
Subject: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [R.Abumuaileq](#) on Sun, 12 Sep 2021 06:02:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo liebe Forumsmitglieder,

ich bringe Ihnen gute Nachrichten. Eine Studie hat Kaffee als Ursache für Haarausfall identifiziert. Dies wird ein neues Verständnis und neue Wege in der Behandlung schaffen.

Hier der Link zur Studie,

https://www.researchgate.net/publication/340829725_Coffee_and_Hereditary_Hair_Loss_The_End_of_The_Story

Wenn Sie an Haarausfall leiden und Kaffee trinken oder dauerhaft den flüchtigen Kaffeeverbindungen ausgesetzt sind, bestätigen Sie dies bitte unten mit einem Kommentar.

Freundliche Grüße,

Dr. med. Ramzi Abumuaileq

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 12 Sep 2021 07:09:35 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich trinke nie (!) wirklich nie Kaffee :lol: Und Julius Cäsar vermutlich auch nicht ;)

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [R.Abumuaileq](#) on Sun, 12 Sep 2021 07:55:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo und vielen Dank für Ihren Kommentar.

Sie sind nur einer von über 90 Leser, die diesen Post gelesen haben. Die These hier wirkt wie eine Falle für die die keinen Kaffee trinken. Das müssen sie es hier kommentieren im Gegensatz zu diejenigen, wo es bei denen das trifft. Sie fühlen sich nicht gezwungen dies zu tun.

Gut in Ihrem Fall, wenn Sie wie Sie es sagen nie Kaffee bzw. latte macchiato cappuccino etc trinken und auch in Ihrem Lebens- und Arbeits-Umfeld die flüchtigen Kaffee-Stoffe nicht ausgesetzt sind, dann sollten Sie auf jeden Fall Ihren Haarausfall neu diagnostizieren lassen. Es könnte in Folge einer Ernährungsstörung, Infektion oder Autoimmun etc bedingt sein. Die Studie oben beschränkt sich auf die weit unter gesunden Menschen verbreitete sog. androgen bzw. erblich bedingte Haarausfall Variante.

Das ist unten auch Julius Cäsar, nö er hatte keinen Kaffee getrunken. Er starb leider durch zahlreiche Dolchstiche während einer Senatssitzung, an seine Ermordung waren 60 Senatoren beteiligt.

Sie müssen nur die Authentizität der Objekte prüfen. Man muss es auch berücksichtigen, dass es sehr viele Werke nach dem 14 Jahrhundert erst entstanden sind. Also kein original Objekte.

Freundliche Grüße

File Attachments

1) [GaiusIuliusCaesar.jpg](#), downloaded 1865 times



Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 12 Sep 2021 09:21:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

R.Abumuaileq schrieb am Sun, 12 September 2021 09:55

1. Gut in deinem Fall, wenn du wie du es sagst nie Kaffee bzw. latte macchiato cappuccino etc trinkst und auch in deinem Lebens- und Arbeits-Umfeld die flüchtigen Kaffee-Stoffe nicht ausgesetzt bist, dann solltest du auf jeden Fall deinen Haarausfall neue diagnostizieren lassen. Es könnte in Folge einer Ernährungsstörung, Infektion oder Autoimmun etc bedingt sein.

2. Das ist unten auch Julius Cäsar, nö er hatte keinen Kaffee getrunken. Er starb leider durch zahlreiche Dolchstiche während einer Senatssitzung, an seine Ermordung waren 60 Senatoren beteiligt.

1. Ich trinke niemals (!) Kaffee, auch keine kaffeearigen Getränke. Meine Lebenspartnerin auch nicht und ich habe ein Einzelbüro, bin also keine Kaffee ausgesetzt. Mein Haarausfall ist 100 % AGA: Identischer Ausfalltyp wie mein Vater, meine Ernährung ist gesund (und Mängel habe ich erwiesenmaßen nicht - durch zahlreiche Bluttests bestätigt), Fin wirkt bei mir seit Jahren gut. Zudem ist mein Ausfall auch nur (!) auf die typischen NW Bereiche beschränkt. Mein Donor ist überragend gut (> 10 000 Grafts für FUE von mehreren Kliniken bestätigt) und meine beiden (!) HT sind super angewachsen.

2. Julius Cäsar hat seinen Haarausfall mit einem Lorbeerkrantz verdeckt. Und er ist auch nur eine von vielen historische Figuren mit Haarausfall zu Zeiten zu denen niemand Kaffee getrunken hat.

Zusammenfassung: So hart es auch klingt - die Kaffee-These ist nicht mehr als Kaffeesatzleserei. Sorry, dass du dich (wie so viele vor dir) verannt hast.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [R.Abumuaileq](#) on Sun, 12 Sep 2021 09:56:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist keine wissenschaftliche Diskussionsweise.

Erst mal eins müssen Sie wissen. Die Studie hat einen experimentellen Abschnitt, wo der vorgetragene Effekt bestätigt wurde. Es ist reproduzierbar und jeder kann es nach prüfen. Also da brauchen Sie mir nichts vor zu machen.

Ich sehe, Sie schlussfolgern aus einer Lorbeerkrantz Kultur, dass die Römer glatzköpfig seien, und sie damit ihre Glatzen verstecken versuchten. Unsinn nicht?

Da muss ich Ihnen etwas ergänzen; Der Lorbeerkrantz ist ein Symbol und ein Insigne für eine besondere Ehre oder Auszeichnung, insbesondere für einen Sieg oder einen besonderen Erfolg. Daher wird er auch als Siegerkrantz bezeichnet.

Mir kommen aber Ihre Aussagen sehr widersprüchlich vor. Sie sagten "Fin wirkt bei mir seit Jahren gut" und trotzdem mussten Sie sich eine Haartransplantation unterziehen?? Sorry Ihre Aussagen kann man nicht als zuverlässig ansehen.

Wenn Sie die Studie für nicht überzeugend finden, dann lassen Sie es. Es gibt viele die dafür sehr dankbar sein werden.

File Attachments

1) [roemischer-haarkranz-siegerkranz-lorbeerkrantz_4.jpg](#),
downloaded 1827 times



Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Gasthörer](#) on Sun, 12 Sep 2021 10:31:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

R.Abumuaileq schrieb am Sun, 12 September 2021 11:56

1. Das ist keine wissenschaftliche Diskussionsweise.
2. Ich sehe, Sie schlussfolgern aus einer Lorbeerkrantz Kultur, dass die Römer glatzköpfig seien, und sie damit ihre Glatzen verstecken versuchten. Unsinn nicht?
3. Mir kommen aber Ihre Aussagen sehr widersprüchlich vor. Sie sagten "Fin wirkt bei mir seit Jahren gut" und trotzdem mussten Sie sich eine Haartransplantation unterziehen?
4. Wenn Sie die Studie für nicht überzeugend finden, dann lassen Sie es. Es gibt viele die dafür sehr dankbar sein werden.

1. Stimmt! Sie nutzen weder hier im Forum noch in der Publikation wissenschaftlicher Arbeitsweise und Argumentation. Die Zusammenhänge die Sie herstellen (Und die Bilder/Graphen) sind mit Trivialwissenschaft noch beschönigend umschrieben.
 2. Nein
 3. Vorschlag meinerseits: Wenn man nicht mal die typische Wirkung von FIN kennt (den Erhalt der Haare), sollte man zu Studien zur Wirkamkeit von anderen Stoffen vielleicht lieber schweigen. Es ist bezeichnend, dass Sie auf meine anderen Argument gar nicht eingehen - Welche Art des Haarausfalls soll ich den haben?
 4. Ihre Aussagen und diese sogenannte "Studie" verwirrt AGA geplagte und verhindert dass die richtigen (unbequemen) Entscheidungen getroffen werden.
-

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [FinallyFree](#) on Sun, 12 Sep 2021 11:34:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Dr. Abumuaileq,

vielen Dank für die Studie.

Frage:

1. Wie ist es mit dem Konsum von grünem Tee, oder weissem Tee
(mit relativ hohem Koffeinanteil) ?
2. Wie verhält es sich mit topischen koffein-haltigen Lotionen und Shampoos ?

Danke

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [R.Abumuaileq](#) on Sun, 12 Sep 2021 11:40:15 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich fühle mich genötigt Sie immer wieder korrigieren zu müssen.

Fin führt bei AGA zur Verbesserung des Haarwachstums und wirkt gegen Haarausfall.

hier zum Lernen..

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/12695131/>
<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/11809593/>

<https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/15319158/>

Das es bei Ihnen zur keinen Verbesserung geführt hat, sollte geklärt werden.
(Ich schätze die Ursache könnte daran liegen, dass Sie keine verlässlichen Aussagen machen können)

gruß

File Attachments

1) [Fin 2.JPG](#), downloaded 1798 times

PROPECIA VORHER NACHHER



Propecia bei Germany Medicare



HAARWUCHSMITTEL
FÜR

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [R.Abumuaileq](#) on Sun, 12 Sep 2021 12:02:07 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo FinallyFree,

Unsere Probanden haben weiterhin Tee konsumiert und mussten sich darauf nicht verzichten. Es sind andere Stoffe die uns bedenken machen. Aber nicht Koffein.

Ob Koffein hilft oder nicht, ich habe es nicht ausreichend getestet. Es gibt Studien die Koffein eine Positive Wirkung zuschreiben, es gibt aber andere Studie die es nicht so sehen.

Wie gesagt, koffeinhaltige Lebensmittel machen uns keine Bedenken. Aber die gerösteten Kaffeebohnen schon. Cola würde ich auch nicht empfehlen.

Wenn Sie es ausprobieren möchten, dann lassen Sie uns hier es wissen. Machen Sie bitte Bilder vorher und nachher.

Schöne Grüße

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Sun, 12 Sep 2021 12:40:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich kenne welche, die Kaffee literweise trinken und dichtes Haar haben.

Und umgekehrt kenne ich auch welche, die niemals Kaffee trinken und eine Glatze haben.

Und es ist 100% das typische AGA-Muster!

Wie erklären Sie sich das?

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [d3nnis](#) on Sun, 12 Sep 2021 14:17:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie sieht es mit Energy Drinks aus wie zB Red Bull? Kaffee trinke ich 1 mal im Jahr vielleicht, aber Energy Drinks täglich

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [R.Abumuaileq](#) on Sun, 12 Sep 2021 15:42:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo D3nnis,

Energy Drinks hatten unsere Probanden nicht getrunken, daher wissen wir es nicht ob sie eine Rolle spielen. Den Versuch können Sie aber doch selber machen und uns dann davon erzählen.

Es läuft so, Energy Drinks stoppen auch gar keine Kaffee Produkten zudem Sie vermeiden die Kaffee Aroma. Tag 1 Bilder machen, 3 Monate später wieder Bilder machen und dann nach 6 Monaten noch mal Bilder machen. Alle Bilder vergleichen. Dann haben Sie Klarheit. Wir werden uns natürlich sehr freuen wenn Sie uns die Ergebnissen hier mitteilen würden.

Freundliche Grüße

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Zandoer](#) on Sun, 12 Sep 2021 16:06:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

:wut:

Puh. Also wieder mal: ich arbeite mit Drogenabhängigen. Viele nehmen Crack, Heroin, Fentanyl. All das hat KEINEN Einfluss auf den Haarstatus.
Kaffee jedoch schon? Sorry, das gibt 0 Sinn. 0,0

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [newbie123](#) on Sun, 12 Sep 2021 16:36:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Selbstbewusster Titel.

Habe selber erst mit > 26 Jahren angefangen Kaffee zu trinken, da grasierte AGA auf meinem Oberkopf schon für mindestens 5 Jahre. Konnte auch nicht erkennen, dass es mit dem Kaffeekonsum schlimmer geworden wäre. Vielleicht doch nicht "The end of the era Hereditary Hair Loss" ?

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Blackster](#) on Sun, 12 Sep 2021 16:57:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum haben Frauen trotzdem volles Haar, wenn Kaffee die Ursache ist ?

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [Andree](#) on Sun, 12 Sep 2021 17:21:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich selbst trinke täglich Kaffee, mein Bruder ebenfalls. Mein Lebensstil ist im Vergleich wesentlich gesünder und trotzdem ist sein Haarstatus viel besser.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [haarindersuppe](#) on Sun, 12 Sep 2021 17:52:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jeder der AGA hat, ißt regelmäßig Mahlzeiten. Also verursacht essen AGA

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [newbie123](#) on Sun, 12 Sep 2021 18:07:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarindersuppe schrieb am Sun, 12 September 2021 19:52Jeder der AGA hat, ißt regelmäßig Mahlzeiten. Also verursacht essen AGA

Interessante These! Können bitte die Forumsmitglieder die unter AGA leiden hier bestätigen, ob sie tatsächlich regelmäßig essen? Wenn sich das bewahrheiten sollte, wär es nicht weniger als das Ende der AGA Ära. Gute Nachrichten Jungs!

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [Blackster](#) on Sun, 12 Sep 2021 18:27:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aber ohne Nahrungsaufnahme habe ich ja dann AGA durch Mangelerscheinungen :uhoh:
Wir drehen uns hier irgendwie im Kreis.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [haarindersuppe](#) on Sun, 12 Sep 2021 19:00:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt, aber dann können wir einfach Nahrungsergänzungsmittel nehmen, Schachmatt AGA :smug:

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [newbie123](#) on Sun, 12 Sep 2021 19:04:40 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

haarindersuppe schrieb am Sun, 12 September 2021 21:00Stimmt, aber dann können wir

einfach Nahrungsergänzungsmittel nehmen, Schachmatt AGA :smug:
Richtig, und bei Flüssigkeiten jeglicher Art gibt es keinerlei Bedenken. Mit Kaffee zum Beispiel und seinen wertvollen Verbindungen können Sie das Haarwachstum zusätzlich unterstützen.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [organic](#) on Sun, 12 Sep 2021 20:21:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Herr Doktor

Ich habe mal ihr Profil bei Research Gate angesehen.

Dort geben Sie an, als Arzt im Universitätshospital Zürich zu arbeiten.

Das Hospital hat ein sehr gute Webseite, auf welcher auf über 300 Seiten, alle Mitarbeiter aufgeführt werden.

Eine Suchfunktion, um in dieser etwas schwer überschaubaren Menge schnell jemanden zu finden, ist auch dabei.

Warum werden Sie unter den Mitarbeitern nicht aufgeführt?

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [valesk](#) on Mon, 13 Sep 2021 10:46:55 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Sun, 12 September 2021 14:40Ich kenne welche, die Kaffee literweise trinken und dichtes Haar haben.

Und umgekehrt kenne ich auch welche, die niemals Kaffee trinken und eine Glatze haben.

Und es ist 100% das typische AGA-Muster!

Wie erklären Sie sich das?

Wenn sogar Norwood diese Theorie anzweifelt ist denke ich alles gesagt. :d

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Blackster](#) on Mon, 13 Sep 2021 14:32:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn er jetzt geschrieben hätte Kaffee triggert AGA, könnte man ja eventuell drüber diskutieren, es aber als einzige Ursache hinzustellen ist einfach falsch. Dann müsste Frauen ja halt auch mit Glatze rumlaufen.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Mon, 13 Sep 2021 20:10:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Mon, 13 September 2021 16:32 Wenn er jetzt geschrieben hätte Kaffee triggert AGA, könnte man ja eventuell drüber diskutieren, es aber als einzige Ursache hinzustellen ist einfach falsch. Dann müsste Frauen ja halt auch mit Glatze rumlaufen. Dass es AGA triggert, glaube ich gerne.

Bestimmt wird es auch unter Kaffeetrinkern viel mehr Glatzen geben als unter Männern, die keinen Kaffee trinken.

Und das kann eigentlich nur am Koffein liegen.

Denn das verengt die Gefäße. Und das führt zu Haarausfall.

Trotzdem gibt es natürlich auch viele Kaffee-Junkies mit vollem Haar, genau wie es ja auch Raucher gibt, die kein Krebs bekommen (haben) wie z.B. Helmut Schmidt.

Manche haben aus anderen Gründen große Blutgefäße, so dass sie gegen Koffein resistent sind.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [nosteam](#) on Tue, 14 Sep 2021 05:29:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich hatte mir schonmal Gedanken gemacht, ob der Kaffee evtl AGA fördert. Ich werde mal Kaffee und Coffein Getränke für paar Monate absetzen.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Sonic Boom](#) on Tue, 14 Sep 2021 06:01:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir verschwenden viel unnötige Zeit auf dem Forum für Dinge, die uns nicht dienlich sind!!!

Ich hab die letzten 5 Jahre auf der Arbeit koffeinhaltigen Kaffee konsumiert!

Ich hab 25 Jahre lang Energy Drinks wie Red Bull, Flying Horse, Blaue Sau etc wie blöd getrunken. Geschadet hat es den Haaren nicht!

[Wenn ich allerdings die letzten über 21 Jahre mein Regime, das sich bewährt hat, weggelassen hätte, sähe es jetzt haarmäßig auch anders aus!]

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [pilos](#) on Tue, 14 Sep 2021 08:04:16 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Tue, 14 September 2021 09:01 Wir verschwenden viel unnötige Zeit auf dem Forum für Dinge, die uns nicht dienlich sind!!!

:applaus: :applaus: :applaus:

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 14 Sep 2021 08:49:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Sonic Boom schrieb am Tue, 14 September 2021 08:01 Wir verschwenden viel unnötige Zeit auf dem Forum für Dinge, die uns nicht dienlich sind!!!

Ich hab die letzten 5 Jahre auf der Arbeit koffeinhaltigen Kaffee konsumiert!

Ich hab 25 Jahre lang Energy Drinks wie Red Bull, Flying Horse, Blaue Sau etc wie blöd getrunken. Geschadet hat es den Haaren nicht!

[Wenn ich allerdings die letzten über 21 Jahre mein Regime, das sich bewährt hat, weggelassen hätte, sähe es jetzt haarmäßig auch anders aus!]

Das sagt gerade der Richtige :lol:

Klar schreitet deine AGA nicht weiter fort, denn du tust ja auch was dagegen. Wahrscheinlich so viel, dass selbst Koffein dir nichts schadet.

Aber wenn jemand nichts gegen AGA tut, dann kann Koffein sehr wohl Gift sein.

Koffein verengt die Gefäße, vor allem im Kopf.

Und da die AGA-Bereiche sowieso von Natur aus die dünnsten Gefäße haben, kann sich jeder ausmalen was passiert, wenn Koffein diese NOCH weiter verengt.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Peder](#) on Tue, 14 Sep 2021 12:19:47 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Junge Junge, trägst du jetzt deine politische Gesinnung öffentlich in deiner Signatur zur Schau oder is das wieder so ein Trigger-Ding? Wie fertig kann man eigentlich sein...

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Christian24](#) on Tue, 14 Sep 2021 13:46:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Peder schrieb am Tue, 14 September 2021 14:19 Junge Junge, trägst du jetzt deine politische Gesinnung öffentlich in deiner Signatur zur Schau oder is das wieder so ein Trigger-Ding? Wie fertig kann man eigentlich sein...

Dachte immer er wäre Österreicher.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Blackster](#) on Tue, 14 Sep 2021 13:58:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schriebUnd da die AGA-Bereiche sowieso von Natur aus die dünnsten Gefäße haben, kann sich jeder ausmalen was passiert,wenn Koffein diese NOCH weiter verengt.

Transplantierte Haare wachsen ja trotzdem, also passiert da genau gar nichts.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Andree](#) on Tue, 14 Sep 2021 14:49:33 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Tue, 14 September 2021 15:58Norwood-packt-das-an schriebUnd da die AGA-Bereiche sowieso von Natur aus die dünnsten Gefäße haben, kann sich jeder ausmalen was passiert,wenn Koffein diese NOCH weiter verengt.

Transplantierte Haare wachsen ja trotzdem, also passiert da genau gar nichts.

Wenn die AGA durch eine geringe Blutversorgung ausgelöst wird, dürften auch andere Zellen in diesem Bereich sterben und nicht nur die Zellen der Haarwurzel. Ist also Schwachsinn!

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Oceanboy](#) on Tue, 14 Sep 2021 15:08:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Tue, 14 September 2021 10:04Sonic Boom schrieb am Tue, 14 September 2021 09:01Wir verschwenden viel unnötige Zeit auf dem Forum für Dinge, die uns nicht dienlich sind!!!

:applaus: :applaus: :applaus:

Trotzdem tappen alle noch iwie im Dunklen...

Der Norwood ist gar nicht so dumm. Er hat EFFORT. Das finde ich cool. ;)

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 14 Sep 2021 19:42:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andree schrieb am Tue, 14 September 2021 16:49Blackster schrieb am Tue, 14 September 2021

15:58Norwood-packt-das-an schriebUnd da die AGA-Bereiche sowieso von Natur aus die dünnsten Gefäße haben, kann sich jeder ausmalen was passiert, wenn Koffein diese NOCH weiter verengt. Transplantierte Haare wachsen ja trotzdem, also passiert da genau gar nichts.

Wenn die AGA durch eine geringe Blutversorgung ausgelöst wird, dürften auch andere Zellen in diesem Bereich sterben und nicht nur die Zellen der Haarwurzel. Ist also Schwachsinn! Wie kann es Schwachsinn sein, wenn es dazu wissenschaftliche Studien gibt?

Die Kopfhaut ist in der Tat eines der am besten durchbluteten Gebiete des Körpers. Richtig ist aber auch, dass die kahlen Bereiche um das 2-fache geringere Durchblutung haben als behaarte Bereiche bzw. Männer ohne Glatze. Des weiteren weisen die kahlen Stellen 40% weniger Sauerstoff auf.
Das ist alles wissenschaftlich bewiesen.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 14 Sep 2021 19:45:49 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Tue, 14 September 2021 15:58Norwood-packt-das-an schriebUnd da die AGA-Bereiche sowieso von Natur aus die dünnsten Gefäße haben, kann sich jeder ausmalen was passiert, wenn Koffein diese NOCH weiter verengt.
Transplantierte Haare wachsen ja trotzdem, also passiert da genau gar nichts.

Transplantierte Haare halten auch nicht ewig..

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Piwie](#) on Tue, 14 Sep 2021 22:12:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh du meine Güte, habe ich jetzt jahrelang umsonst Alpecin Koffein Shampoo getrunken. :|

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Sonic Boom](#) on Wed, 15 Sep 2021 06:02:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Oh du meine Güte, habe ich jetzt jahrelang umsonst Alpecin Koffein Shampoo getrunken.

Neutral

Wie schmecken denn die Koffein Shampoos? Mehr so nach Gummibärchen, oder Himbeere?

Ich hab die auch immer falsch angewandt und mir damit die Haare gewaschen! Verdam..!!! ;)

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [Blackster](#) on Wed, 15 Sep 2021 11:46:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packet-das-an schrieb Transplantierte Haare halten auch nicht ewig..

Gute HTs gibts ja auch erst seit 15 Jahren, deswegen kann das natürlich keiner sagen.

Bei mir hat sich zumindest in 10 Jahren nichts verschlechtert.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [haarindersuppe](#) on Wed, 15 Sep 2021 15:06:30 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packet-das-an schrieb am Tue, 14 September 2021 21:45Blackster schrieb am Tue, 14 September 2021 15:58Norwood-packet-das-an schrieb Und da die AGA-Bereiche sowieso von Natur aus die dünnsten

Gefäße haben, kann sich jeder ausmalen was passiert, wenn Koffein diese NOCH weiter verengt.

Transplantierte Haare wachsen ja trotzdem, also passiert da genau gar nichts.

Transplantierte Haare halten auch nicht ewig..

Wenn du Haare von der Norwood 6 Zone nimmst und keine Therapie machst (oder kein Therapieerfolg), dann könnten die irgendwann (je nach Alter und AGA) ausfallen, aber halt eben wegen AGA und nicht wegen den Gefäßen

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung

Posted by [istude](#) on Wed, 15 Sep 2021 16:40:56 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich habe in meinem gesamten Leben einen Kaffee und eine Cola getrunken. Und Energydrinks auch nur in sehr sporadischen Mengen und der letzte ist mittlerweile bestimmt auch schon über 10 Jahre her.

Selbst Tee werd ich kaum mehr als 3-4 Tassen/Jahr trinken.

Und ich hab dennoch AGA.

Ich halte dementsprechend nicht viel von der Ausgangsthese.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Erdnase](#) on Fri, 17 Sep 2021 14:23:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe die Studie als Kaffeetrinker interessiert gelesen. Ich bin kein Mediziner oder Naturwissenschaftler, kann also zu größeren Teilen nichts wertend beitragen. Was ich sagen kann ist, dass ich die Darstellung in wesentlichen Teilen für unschlüssig halte und denke, dass hier eine klassische Scheinkorrelation in eine - zumal sehr knapp begründete - Studie gegossen wurde.

Ich finde es allerdings auffällig, dass die Kernthese "Kaffee führt zu Haarausfall" historisch abgeleitet wird, es dann sogar heißt "the research shows", sodann aber nicht eine einzige Fußnote zu dieser Erkenntnis kommt und sich auch sonst keinerlei Hinweise, auf welche Forschung Dritter oder eigene Erkenntnisquellen sich diese Idee denn nun beruft. Es heißt einzig nebulös, man könne dies aus Literatur und Plastiken ableiten (Welche sollen das sein...?). Dass Literatur fiktiv ist und Plastiken idealisierte Darstellungen sind, wird nicht mal diskutiert. Insgesamt wirkt die These ziemlich konstruiert und ist keineswegs schlüssig eingeleitet.

In diesem Kontext fällt auch die Darstellung auf Seite drei auf. Darauf wird die offenbar zunehmende Verbreitung von Kaffee und (teils religiösen) Kopfbedeckungen dargestellt. Unabhängig davon, dass die Angabe "Coffee Spreading" vollkommen nichtssagend ist, weil völlig unklar bleibt, was das heißen soll (Mehr Menschen trinken eine bestimmte Menge Kaffee, Menschen trinken eine größere Menge Kaffee,...?) ist auch die dortig vorausgesetzte Kausalität doch jedenfalls zweifelhaft. Zumal der genannte Zuchetto (Pileolus) als Kopfbedeckung bestimmter Geistlicher wohl schon zahlenmäßig zu vernachlässigen sein dürfte. Immerhin handelt es sich nicht um eine verbreitete Kopfbedeckung. Dasselbe gilt für Perücken, die man nach dem Barock wohl im Wesentlichen noch im Theater finden konnte. Hüte im Allgemeinen dürften in der Vergangenheit wohl vor allem auch dem Schutz vor Witterungen gedient haben, nicht dem Verdecken der Glatze.

Zur Methodik der Studie kann ich als Nichtmediziner nicht viel sagen. Es fällt aber auf, dass offenbar die Altersverteilungen der Gruppen sehr ungleich waren und nicht gefragt wurde, ob Medikamente gegen Haarausfall benutzt werden. Ob das Einfluss hat, kann ich nicht bewerten. Zudem ist nicht nachvollziehbar, warum die "Research time" 10 Jahre gedauert haben soll (2009-2019), der Versuch aber nur wenige Monate (3-6 Monate, soweit ich es beim schnellen Lesen verstanden habe). Letztlich bleiben hier in etwa alle Fragen offen; der Versuchsaufbau ist zudem wenig bis gar nicht transparent. Wie hier was gemessen worden sein soll, wird schon nicht geschildert.

Das Ergebnis ist - wenn man die Grundthese der Studie berücksichtigt: "Heutzutage wird viel Kaffee getrunken." - fast schon tautologisch: Danach sind nicht alle Kaffeetrinker von Haarausfall betroffen, aber fast alle Männer mit Haarausfall trinken Kaffee. Na, herzlichen Glückwunsch.

Erwähnenswert sind noch zwei weitere Stellen:

1) Auf Seite 15 wird die These nochmal in Bildern dargestellt. Die Darstellung steht wohl stellvertretend für die Qualität der Arbeit.

2) Im letzten Satz der Empfehlungen auf S. 16 wird dann plötzlich noch eine Verbindung zu haufenweisen Krankheiten hergestellt, welche angeblich durch Kaffee verursacht werden sollen, was so nebenbei festgestellt worden sein soll. Das ist jedenfalls eine steile These, die wohl einer Begründung bedürfte. Die Empfehlung Kaffee am Arbeitsplatz zu verbieten, konnte ich nicht nachvollziehen. Schließlich kann ich auch davor und danach Kaffee trinken - zumal es wohl kaum die Aufgabe des Staates ist, etwas gegen Haarausfall zu unternehmen, schon gar nicht durch Verbote.

Der Urheber meldet sich ja leider nicht mehr. Mich würde aber doch interessieren, ob er die hier verschiedentlich vorgebrachten Bedenken gegen die Qualität der Untersuchung teilt, oder ob er da etwas Entscheidendes gegenzusetzen hat.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [tomi](#) on Fri, 17 Sep 2021 14:45:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schon im alten Testament werden kahlköpfige Männer erwähnt und darauf hingewiesen, dass Sie nicht "unrein" sind sondern einfach nur kahlköpfig...ist also ziemlicher Quatsch dass das erst mit Kaffekonsum angefangen haben soll...

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [sh4dy](#) on Tue, 12 Oct 2021 13:23:19 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gibt es Kaffeetrinker die das zur Zeit testen?
Vielleicht könnte es doch einen kleinen Einfluss haben

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [pilos](#) on Tue, 12 Oct 2021 14:03:50 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

sh4dy schrieb am Tue, 12 October 2021 16:23Gibt es Kaffeetrinker die das zur Zeit testen?
Vielleicht könnte es doch einen kleinen Einfluss haben
völlige zeitverschwendung :arrow:

habe nie kaffee getrunken, alles quatsch

zumal es zig lotionen mit koffein eben genen HA gibt

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Blackster](#) on Tue, 12 Oct 2021 14:49:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Klar ist das alles Blödsinn, aber warum wird eigentlich nie erklärt, warum Frauen von diesem und jenem keine Glatze bekommen.

Da würde ich doch zuerst ansetzen, wenn ich irgendwelche Theorien in die Welt setze.
Frauen können Scheisse fressen, trinken und qualmen und haben trotzdem immer die besten Haare.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 12 Oct 2021 15:31:26 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Blackster schrieb am Tue, 12 October 2021 16:49 Klar ist das alles Blödsinn, aber warum wird eigentlich nie erklärt, warum Frauen von diesem und jenem keine Glatze bekommen.

Da würde ich doch zuerst ansetzen, wenn ich irgendwelche Theorien in die Welt setze.
Frauen können Scheisse fressen, trinken und qualmen und haben trotzdem immer die besten Haare.

Das stimmt nicht!

Auch viele Frauen sind von AGA betroffen!

Nur bei ihnen ist das Muster ein anderes.

Dort, wo die Aromatase verringert ist, bildet sich oft eine Glatze.

Das ist bei Frauen im Stirn-Bereich und auf dem Oberkopf
in der Mitte der Fall.

Ich sehe viele Frauen mit einer wirklich SEHR hohen Stirn!

Nur die verdecken das mit ihrer Frisur.

Und wenn sie ganz schlimme AGA haben, tragen sie
eine Perücke.

Deswegen ist das bei Frauen nicht so offensichtlich wie bei Männern.

Die Frage muss also lauten:

Warum haben Männer eine aggressivere AGA als Frauen?

Meine These:

Die Androgen-Rezeptoren werden durch Mikroorganismen
wie Pilze und Bakterien (v.a. P Acnes und Malassezia)
manipuliert. So, dass sie zu viel DHT produzieren
oder sich die Anzahl der AR pathologisch erhöht in einem
sehr krankhaften Ausmaß.

Das führt dann zu mehr Talgproduktion (mehr Nahrung für die Pilze),
Immunreaktionen und schließlich Verkalkung und Fibrose.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [daniel91](#) on Tue, 12 Oct 2021 16:30:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 12 October 2021 17:31
Blackster schrieb am Tue, 12 October 2021 16:49
Klar ist das alles Blödsinn, aber warum wird eigentlich nie erklärt, warum Frauen von diesem und jenem keine Glatze bekommen.

Da würde ich doch zuerst ansetzen, wenn ich irgendwelche Theorien in die Welt setze.
Frauen können Scheisse fressen, trinken und qualmen und haben trotzdem immer die besten Haare.

Das stimmt nicht!

Auch viele Frauen sind von AGA betroffen!

Nur bei ihnen ist das Muster ein anderes.

Dort, wo die Aromatase verringert ist, bildet sich oft eine Glatze.

Das ist bei Frauen im Stirn-Bereich und auf dem Oberkopf in der Mitte der Fall.

Ich sehe viele Frauen mit einer wirklich SEHR hohen Stirn!

Nur die verdecken das mit ihrer Frisur.

Und wenn sie ganz schlimme AGA haben, tragen sie eine Perücke.

Deswegen ist das bei Frauen nicht so offensichtlich wie bei Männern.

Die Frage muss also lauten:

Warum haben Männer eine aggressivere AGA als Frauen?

Meine These:

Die Androgen-Rezeptoren werden durch Mikroorganismen wie Pilze und Bakterien (v.a. P Acnes und Malassezia) manipuliert. So, dass sie zu viel DHT produzieren oder sich die Anzahl der AR pathologisch erhöht in einem sehr krankhaften Ausmaß.

Das führt dann zu mehr Talgproduktion (mehr Nahrung für die Pilze), Immunreaktionen und schließlich Verkalkung und Fibrose.

Bullshit.

Subject: Aw: Haarausfall ist die Folge der akkumulativen Kaffee-Einwirkung
Posted by [istude](#) on Tue, 12 Oct 2021 17:15:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Norwood-packt-das-an schrieb am Tue, 12 October 2021 17:31

Die Frage muss also lauten:

Warum haben Männer eine aggressivere AGA als Frauen?

Meine These:

Die Androgen-Rezeptoren werden durch Mikroorganismen wie Pilze und Bakterien (v.a. P Acnes und Malassezia)

manipuliert. So, dass sie zu viel DHT produzieren oder sich die Anzahl der AR pathologisch erhöht in einem sehr krankhaften Ausmaß.

Das führt dann zu mehr Talgproduktion (mehr Nahrung für die Pilze), Immunreaktionen und schließlich Verkalkung und Fibrose.

Der Trigger für AGA sitzt auf dem X-Chromosom. Männer haben derer eines, Frauen zwei. Dadurch ist die Wahrscheinlichkeit bei Frauen geringer bzw. AGA weniger ausgeprägt, weil das gesunde X-Chromosom das ganze leichter kompensieren kann.

So hab ich es jedenfalls gelesen und fand es sehr plausibel.
